

Stiftung Kaiserstühler Garten

Eichstetter Stiftung zur Bewahrung der Kulturpflanzenvielfalt
in der Region



Geschäftsbericht 2021

Stiftung Kaiserstühler Garten
Hauptstr. 43, 79356 Eichstetten
Tel.: 07663 / 9323-13
Internet: www.kaiserstuehler-garten.de
Eichstetten, August 2022

INHALTSVERZEICHNIS

1	SAMENGARTEN	3
1.1	Gartenjahr 2021	3
1.2	Anbauplan 2021	4
1.3	Saatgutarbeit	6
1.4	Obstwiese/Obstmuseum	6
1.5	Samengartenteam, personeller Wechsel und Ehrenamtliche im Garten	7
2	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
2.1	Märkte 2021	8
2.2	Führungen und Aktionssonntage im Samengarten in 2021	8
2.3	Kindergarten und Schulklassen	9
2.4	Bachelorarbeiten	10
2.5	Onlinevorträge	10
2.6	Homepage	10
3	ARBEIT DES VORSTANDES UND STIFTUNGSRATS	11
3.1	Sitzungen des Stiftungsvorstandes	11
3.2	Termine des Stiftungsrats	11
3.3	Interne Aktivitäten der Stiftung	11
4	ALLGEMEINE FINANZSITUATION 2021	12

1 SAMENGARTEN

Die **Stiftung Kaiserstühler Garten** möchte einen Beitrag leisten, die Vielfalt regionaler, traditionell angebauter und teilweise vergessener Kulturpflanzen zu bewahren, die nicht ins Vermarktungsschema großer Lebensmittelkonzerne passen. Auch „exotische“ Kulturpflanzen werden auf ihre Eignung für hiesige Anbaubedingungen getestet.

Samenfeste Sorten sollen gesammelt, erhalten, weiterentwickelt und genutzt werden. Die Kulturpflanzensammlung umfasst weit mehr als 1500 Arten bzw. Sorten.

Regelmäßig werden diese samenfesten oder vegetativ vermehrbaren Sorten im **Samengarten Eichstetten** unter naturnahen Bedingungen - also ohne Bewässerung, Düngung oder Pflanzenschutz- angebaut.

Der Samengarten und das zugehörige Obstmuseum sind öffentliche und frei zugängliche Schaugärten.

Das Saatgut unserer in 10.000 Jahren entstandenen Nahrungspflanzen ist ein Kulturschatz von unermesslichem Wert.

1.1 Gartenjahr 2021

Die Aussaaten begannen Mitte Februar mit Paprika, Okra und Augerinen, darauf folgen Tomaten, später dann Gurken, Zucchini, Kürbisse, Bohnen, spät im Jahr dann diverse Kohlsorten.

Im Garten selber ging es aufgrund lange anhaltenden Regens und dadurch verzögerter Bodenbearbeitung erst Ende April los. Mit Auspflanzen der Eliten, Kartoffeln, Erbsen und der Gründüngung sowie einiger Setzlinge aus der Gärtnerei.

Die jungen Zwiebel-, Filderkraut- und Salatpflanzen wurden in den ersten Wochen nach dem Auspflanzen von Tauben und Hasen angefressen. Beim Salat war dadurch die Auswahl der Eliten schwierig, da viele ungleichmäßige Köpfe bildeten. Das Filderkraut entwickelte sich dagegen prächtig.

Die wüchsigste Sorte in 2021 Jahr war eindeutig der Feigenblatt-Kürbis. Die angrenzenden Kulturen mussten wöchentlich von den meterlangen Ranken befreit werden. Entsprechend groß war die Ernte an Feigenblatt-Kürbissen. Leider eignen sie sich nicht für die typischen Kürbisgerichte

Der starke Kartoffelkäferbefall konnte mit ein bis zweimal wöchentlichem Absammeln nicht in den Griff bekommen werden. Die Kartoffelpflanzen waren deswegen schon im August nahezu völlig kahlgefressen. Die wenigen geernteten Kartoffeln blieben recht klein und leider konnte auch nicht jede Sorte beerntet werden. Evtl. sollte in den kommenden Jahren eine Bekämpfung mit im Ökolandbau zugelassenen Mitteln getestet werden.

Ein wirklich trauriger Anblick waren die massiv von Braunfäule befallenen Tomatenpflanze. Die Pilzkrankheit übertrug sich praktisch übers Wochenende auf den Großteil der Pflanzen. Raphael Kögel versuchte die befallenen Pflanzenteile mit desinfiziertem Werkzeug zu entfernen und so den Pflanzen die Chance auf Erholung zu geben. Zum Teil funktionierte das. Insgesamt sahen die Tomaten unter Dach und die

Buschtomaten, die an einer anderen Stelle im Garten standen, am besten aus. Der Befall zeigt, dass es bei Tomaten keine Resistenz gegen Braunfäule gibt, sondern nur verschiedene Toleranzen. In besonders regenreichen Jahren werden auch die Fäulnistoleranten Sorten befallen.

Trotz der häufigen Niederschläge waren auch in 2021 Schnecken kein Problem im Garten. Bei Führungen wurde von Besuchern öfter die Frage gestellt, warum das so sei. Mögliche Gründe dafür sind: die winterliche Bodenbearbeitung mit Fräse und Grubber, welche die Schneckeneier zerstört, die Lage des Gartens (die meisten angrenzenden Flächen sind unattraktiv für Schnecken) sowie eine ausreichende Anzahl an Nützlingen, die die Schneckenpopulation klein hält.

Eine kleine Besonderheit war die Wiederentdeckung des sehr seltenen Ackerunkrauts Einblättriges Tännelkraut (*Kickxia spuria*) durch Thomas Gladis in einem unserer Gewächshäuser. Auch von einigen weiteren seltenen Ackerunkräutern gelang die Saatguternte gut in diesem Jahr, z.B. Venuskamm (*Scandix pecten-veneris*) oder Acker-Mannsschild (*Androsace maxima*).

1.2 Anbauplan 2021

Wie jedes Jahr stellen wir unsere Anbaupläne anhand unserer Saatgut-Bestandsliste zusammen. Daraus können wir ersehen, welche Sorten im jeweiligen Jahr in den Anbau sollten, weil die Keimfähigkeit des Saatgutes aufgrund seines Alters nachlässt. Anhand der Liste überlegen wir dann, für was wir im Garten wieviel Platz benötigen, welches Ursprungszentrum (dieses Jahr Süd- und Mittelamerika) sich anbietet usw. Dies alles ist auf dem Anbauplan zu sehen. Manche fremdbestäubten Sorten müssen zur Abblüte isoliert werden. Dafür stehen uns drei Häuser und seit diesem Jahr ein Netztunnel zur Verfügung. Darin werden Möhren, Zwiebeln, Pastinaken und Getreide, hier aber aufgrund von Vogelfraß im Freiland, isoliert. Salate werden in den beiden offenen Häuschen untergebracht da die Pflanzen in der Samenreife keinen Regen vertragen.

2021 wurden im Schau- und Zuchtgarten folgende Pflanzen und Themenbeete gezeigt:

Blühende Gemüsepflanzen nach Familien angeordnet

Doldenblütler: Möhre, Sellerie, Koriander, Fenchel, Dill, Wurzelpetersilie

Kürbisgewächse: Kürbis, Zuckermelone, Wassermelone, Gurke, Bittergurke, Luffa, Melothria, Explodiergurke, Igelgurke, Kalebasse (z.T. auf Amerika- und Rariatätenbeet)

Leguminosen: Garten-Erbse, Sojabohne, Bockshornklee, Wicke, Kichererbse, Gartenbohne, Augenbohne, Erdnuss (z.T. auf Amerika-Beet und Dauerstreifen)

Ursprungszentren/ Ursprungsarten aus einem Genzentrum

Mittel- und Südamerika

Kürbis, Gartenbohne, Kartoffel, Mais, Tomate, Paprika, Süßkartoffel, Yacón, Knolliger Sauerklee, Kleine Baumtomate, Erdnuss, Andenbeere, Litchi-Tomate, Amaranth, Sonnenblume, Dahlie

Raritäten

Afrikanische Aubergine, Aubergine, Okra (in Käfigen), Kartoffelzwiebel, Schalotte, Hirse, Malabarspinat (am Käfig), Zuckermelone, Abessinischer Senf, Rüben-Senf Kohl, Roter Lein, Lein, Brokkoli di Rapa, Garten-Melde, Knollenziest

Vielfalt an Sorten einer Gemüseart

<u>Tomaten</u>	ca. 40 Sorten
<u>Kartoffel</u>	ca. 30 Sorten
<u>Paprika</u>	ca. 20 Sorten

Blumen

Dahlie, Sonnenblume, Mohn, Stockrose, Bittere Schleifenblume, Stockrose Löwenmäulchen, Herzsame, Rauher Sonnenhut, Elfenspiegel, Seiden-Mohn, Ringelblume, Rittersporn

Kräuter

Basilikum, Majoran, Koriander, Garten-Kresse, Große Kapuzinerkresse

Sonstiges

Salat

Getreide

Winterrogen auf dem Getreidebeet

Zuchtbeete

Küchenzwiebel	Laaer Rote
Salat	Lions Tongue
Fenchel	Di Napoli
Möhre	Gälriebli (bei Querbeet)
	Rotherz (Kontrolle der freien Abblüte von 2020)
	Duwicker
	Pariser Markt
Weißkohl	Filderkraut
Mangold	Feurio

Elitesaatgutgewinnung überwinterte Elitepflanzen (in den Häuschen oder Freiland)

Möhre	Gälriebli orangeviolett, Küttiger Rübli
Küchenzwiebel	Dresdener Plattrunde, Höri-Bülle, Birnenförmige
Gemüsezwiebel	Ailsa Craig
Lauch	Blaugrüner Winter
Mangold	Glatter Silber
Wirsing	Vertus 2
Pastinake	Halblange Weiße
Knollensellerie	Tellus
Rote Bete	Eichstetter Rote Kugel
Wasser-Rübe	Eichstetter Kiemesalatrübe

1.3 Saatgutarbeit

Eine der wichtigsten, aber auch aufwändigsten Arbeiten der Stiftung Kaiserstühler Garten ist die Saatgutarbeit. Sie ist notwendig, um die Kulturpflanzenvielfalt zu erhalten. Sehr viele Sorten im Sortiment der Stiftung sind nicht (mehr) im Handel erhältlich. Bei der „on-farm-Erhaltung“ sind die Pflanzensorten in der Lage, sich an lokale oder sich verändernde Klimabedingungen anzupassen.

Das Interesse an unserem Saatgut-Angebot ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Vor allem unser kleines Saatgutangebot, welches direkt im Garten-Unterstand an der Wand zu finden und dadurch jederzeit zugänglich ist, findet reges Interesse.

1.4 Obstwiese/Obstmuseum

Neben den Arbeiten im Gemüsegarten, gibt es auch auf der Obstwiese – unserem Obstmuseum – immer wieder Aufgaben zu erledigen, damit die Anlage mit Hochstämmen alter Obstsorten attraktiv bleibt.

Am 09.03. 2021 kam Nikolas König mit 8 Landwirtschaft-Azubis zu uns auf die Obstwiese zum Bäumeschneiden. Nach vorhergehendem theoretischem Unterricht in der Berufsschule und einer kurzen Einführung durch Jinan El-Hakim und Nikolas König machten sich die Jungs und Mädels gemeinsam ans Werk und schnitten ca. 10 Bäume.

Beweidet wurde die Fläche zweimal von den Schafen von Matthias Meier, einmal Ende Mai für ca. 5 Wochen und einmal im November für einige Wochen. Im Anschluss an die erste Beweidung ist durch uns nachgemäht worden. Außerdem standen übers Jahr immer wieder zwei Pferde mit auf der Wiese.

Eine wichtige Arbeit auf der Streuobstwiese 2021 war das Entfernen des Verbiss-Schutzes - bei einigen Bäumen war der Maschendraht im unteren Stammbereich stark eingewachsen oder sehr eng geworden. Jinan El-Hakim und Raphael Kögel entfernten den Verbiss-Schutz bei den Bäumen, die inzwischen eine dicke Borke haben und keinen mehr benötigen. Bei den anderen weiteten sie die Drahtosen, um Platz zum Wachsen zu schaffen.

Der Obstertrag in 2021 war mäßig.

1.5 Samengartenteam, personeller Wechsel und Ehrenamtliche im Garten

Nach 15 Jahren Arbeit im Samengarten verließ uns Hilde Erner im Sommer 2021, da sie aus der Region wegzog. Neben der Teilzeitbeschäftigung im Garten war sie über viele Jahre ehrenamtlich Mitglied des Vorstandes der Stiftung und Vorstandsmitglied des Fördervereins. Im Garten gehörten zu ihren Aufgaben die Aussaatvorbereitung, die Zusammenstellung und das Auflisten des Saatguts, die Anzucht von Jungpflanzen; Aussaat, Auspflanzung und Pflege der Kulturen, aber auch das Etikettieren und Beschildern, das Anbringen von Rankhilfen und vieles mehr. Besucheranfragen wurden von ihr beantwortet, Ehrenamtlichen und Praktikanten angeleitet und und und...



Es war und ist für uns eine große Herausforderung, Hilde Erner zu ersetzen. Auf die Stellenausschreibung gab es viel Interesse, so dass wir zum 01.04.2021 Raphael Kögel einstellen konnten, der von Hilde Erner noch 3 Monate eingearbeitet wurde. Hilfreich war, dass von Hilde Erner im letzten Jahr eine Dokumentation ihrer Arbeit angefertigt wurde.

Zum 01.06.2021 wurde Tabea Lange angestellt. Mit den beiden jungen MitarbeiterInnen wurde vereinbart, dass sie sich in alle Arbeitsbereiche eingearbeiten, damit im Falle eines Ausfalls keine Lücken entstehen. Beide arbeiteten sich auch in den Bereich Schulclassenprojekte und Planung und Durchführung von Führungen ein. Raphael Kögel und Tabea Lange haben ein Studium in themenverwandten Gebieten absolviert und sind Berufsanfänger.

Der Vorstand hat den Beschluss gefasst, dass der Stundenlohn der geringfügig Beschäftigten für die intensive Arbeit erhöht wird. Das führt dazu, dass trotz der Einrichtung einer dritten Teilzeitstelle die entlohnte Arbeit sich lediglich von 80 auf 100 Stunden erhöhte. Durch den personellen Wechsel war es uns in diesem Jahr auch nicht möglich eine weitere BFD-Stelle zu betreuen und einzuarbeiten, wodurch die bezahlte ‚Arbeitskraft‘ im Samengarten in 2021 im Vergleich zum Vorjahr sogar gesunken ist.

Ein Großteil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Aufgaben und Arbeiten in Vorstand, Stiftungsrat und Förderverein sind rein ehrenamtlich.

Im Garten, bei der Saatgutgewinnung und -abgabe sind es maximal ca. 10 Personen, die regelmäßig - meistens einmal pro Woche - kommen und sich bei besonderen Aktionen beteiligen z.B. bei Marktständen auf dem Freiburger Münsterplatz, bei offenen Sonntagen, beim Baumschnitt und bei der Apfelernte.

2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Märkte 2021

Das über die Gartensaison geerntete Saatgut wird im Winter in den Bestand eingepflegt und die Saatgutliste jährlich aktualisiert. Interessierte Hobbygärtner können dann gegen Unkostenbeteiligung bei uns Saatgut bestellen. Jährlich werden ca. 300 Online-Bestellungen bearbeitet.

Zusätzlich füllen wir eine Auswahl des Saatguts ab, um es auf Märkten in der Region anzubieten und in unserem Unterstand im Samengarten bereitzustellen.

Im Jahr 2021 waren wir im März an drei Samstagen (6.3. 13.3. und 20.3.) auf dem Freiburger Münsterplatz präsent. Das Angebot wird gerne angenommen. Im Gespräch wird deutlich, wie bekannt der Kaiserstühler Samengarten ist und wie sehr unsere Arbeit Wert geschätzt wird.



2.2 Führungen und Aktionssonntage im Samengarten in 2021

Von Juni bis Oktober finden an je einem Sonntag im Monat öffentliche Führungen statt. Hier werden auch Fragen rund um das Saatgut und die Saatgutvermehrung für den eigenen Garten besprochen. Auch im Jahr 2021 waren die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie noch deutlich zu spüren. So konnte aufgrund von Auflagen und Planungsunsicherheiten die erste öffentliche Führung im Juni nicht stattfinden.

Die öffentlichen Führungen von Juli bis Oktober sind in 2021 von Judith Trefzger durchgeführt worden. Organisiert werden die offenen Sonntage vom Förderverein Samengarten.

11. Juli: 13:00 Uhr und 15:00 Uhr

13:00 Uhr: allgemeine Führung

15:00 Uhr: allgemeine Führung mit Schwerpunkt „heilsame Gemüse“

08. August: 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr

Tomaten in aller Vielfalt: Allgemeine Führungen mit Schwerpunkt „Tomate“

12. September: 13:00 Uhr und 15:00 Uhr

Gartenführungen zum "Eichstetter Gärliebli" - das Züchtungsprojekt im Samengarten

10. Oktober: 14:00 Uhr

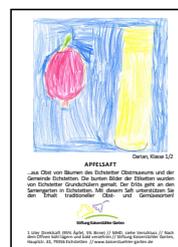
Allgemeine Führung mit Schwerpunkt "Obst" (Garten und Obstmuseum)

Auch wurden wieder zahlreiche Führungen von verschiedenen Gruppierungen gebucht. Bei der Durchführung dieser Führungen wurde Judith Trefzger unterstützt von Tabea Lange und Raphael Kögel – die neuen GärtnerInnen im Samengarten, die sich in den Bereich Führungen eingearbeitet haben – sowie von Simone Tretter.

2.3 Kindergarten und Schulklassen

In 2021 fanden verschiedene Veranstaltungen mit Kindergruppen und Schulklassen statt.

Das Apfelsaftprojekt, mit Führung durch Garten und über die Streuobstwiese sowie anschließendem gemeinsamem Saftpressen wurde mit zwei Klassen der Adolf-Gänshirt-Schule in Eichstetten durchgeführt. Die Schüler haben im Anschluss ein eigenes Apfelsaft-Flaschenetikett entworfen, welches, für jedes Kind eine Geschenkflasche und – auf Bestellung – weitere Flaschen ziert.



In den Sommerferien gab es im Rahmen des Sommerferienprogramms March eine Veranstaltung für Schulkinder. Neben dem Kennenlernen des Gartens standen Rätseln, Riechen und Schmecken von Gemüse auf dem Plan.



Coronabedingt konnte das Kindergartenprojekt auch in diesem Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden. Es wurden also wieder wie in 2020 alle Kinder aus dem zweiten Kindergartenjahr durch den Kindergarten angefragt, ob sie am Samengartenprojekt teilnehmen möchten. Da dem Förderverein Kindergarten aufgrund fehlender Einnahmen die Mittel zur Finanzierung des Kindergartenprojektes fehlte, haben wir uns entschieden, die Kosten weitestgehend selbst zu übernehmen, da uns das Kindergartenprojekt wichtig ist. Pro Kind wurde um eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro gebeten, der Förderverein Kindergarten übernahm die Kosten für Saat- und Pflanzgut.

15 Kinder nahmen mit ihren Eltern teil, erhielten ein Stück Beet, eine Kiste mit Saatgut und Pflanzen und - über die Vegetationszeit verteilt - Informationen über die Pflanzen, deren Anbau, Ernte und Verwendung sowie über den Garten im Allgemeinen.

2.4 Bachelorarbeiten

Die Stiftung Kaiserstühler Garten wurde in zwei Bachelorarbeiten vorgestellt. Die Interviews zur Arbeit der Stiftung und zum Thema Sortenvielfalt sowie Saatgut- und Ernährungssouveränität führte Judith Trefzger.

Die Studentin Mara Westermann studierte an der Windesheim University of Applied Sciences.

Die Studentin Miriam Kempfer studierte an der Universität Freiburg.

2.5 Onlinevorträge

Im Frühjahr des Jahres 2021 wurde der Samengarten Eichstetten und die Arbeit der Stiftung in zwei Online-Vorträgen vorgestellt.

Angefragt waren diese Vorträge vom Ernährungsrat Freiburg und – über Kontaktaufnahme am Stand auf dem Münstermarkt – von Slow food youth.

Beide Vorträge mündeten in sehr lebhaften Diskussionen und haben das Thema Saatgut-Arbeit einem neuen Publikum eröffnet.

2.6 Homepage

Die Homepage der Stiftung www.kaiserstuehler-garten.de informiert über aktuelle Termine und Veranstaltungen. Auch das große Saatgutangebot der Stiftung ist dort zu finden. Außerdem gibt es einige Hintergrundinformationen und weiterführende Links.

Die Homepage wird von Judith Trefzger auf dem aktuellen Stand gehalten.

3 Arbeit des Vorstandes und Stiftungsrats

3.1 Sitzungen des Stiftungsvorstandes

Der Vorstand der Stiftung tagte am 12.6.21 und am 3.8.21. Die Protokolle liegen vor.

3.2 Termine des Stiftungsrats

Eine Stiftungsratssitzung fand am 11.7.2021 anlässlich der Verabschiedung von Hilde Erner statt. Der Vorstand der Stiftung war bei der Sitzung des Stiftungsrats anwesend. Das Protokoll der Stiftungsratssitzung liegt vor.

3.3 Interne Aktivitäten der Stiftung

Am 25. September fand ein Betriebsausflug zum Kloster St. Lioba in Güntherstal statt. Schwester Scholastika führte unsere kleine Gruppe durch die Anlage und den Bibelpark und wusste Spannendes über die Pflanzen – aus einem ganz anderen Blickwinkel – zu berichten.

Eine Gruppe aus dem Kloster hatte im Jahr zuvor den Samengarten besucht und das Samengartenteam zu einem Gegenbesuch eingeladen, was wir gerne angenommen haben.

Im Anschluss wanderten wir nach St. Valentin, wo es, neben einem leckeren Mittagessen, die Möglichkeit zum Austausch gab.



4 ALLGEMEINE FINANZSITUATION 2021

Das Stiftungskapital in Höhe von unverändert 69.931,18 € hat auch im Jahr 2021 keinen Zinsertrag erbracht.

Der Förderverein Samengarten überwies aus Mitgliedsbeiträgen und Aktionen 10.500€ an das Stiftungskonto.

Eingenommene Aufwandsentschädigung für Saatgut lag bei 9.707€, geringfügig weniger als im Corona-Jahr 2020 aber über dem Wert der Vorjahre.

Die Gemeinde Eichstetten hat die Arbeit des Samengartens und das Gälriehliprojekt mit 8000€ bezuschusst.

Den Einnahmen stehen Ausgaben für Pacht, Werkzeug und Materialien sowie Personal gegenüber.

Der Jahresüberschuss lag im Jahr 2021 bei 1.465,10 Euro und damit unter dem Wert der Vorjahre.